

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
WIEN
I. BEZ. WOLLZEILE 15.

London S. E.
29. 5. 97

5 Mein lieber Richard, Ihren Brief hab ich noch in Paris^a bekommen. – »Wie schätz ich Euch um dieses Ekels willen!«

10 Aber es scheint wirklich, ich treffe Sie in Wien nicht mehr an? – Möchte Mittwoch ^Ab^ oder Doñerstag Früh anlangen. Ich wünschte eine Zeile von Ihnen vorzufinden. Ja? – Nach Hause fehn ich mich wenig; fehr nach ein biffel Ruh und Arbeit.
Herzlichen Grufs. Ihr Arthur.

^a Ift ja gar nicht wahr; in London hab ich ihn gefunden.

© YCGL, MSS 31.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Forest Hill, MY 29 97«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 31 5. 97, 6½–8N, Bestellt«. 3) mit Bleistift von unbekannter Hand am oberen Rand der Adressseite: »AUSTRIA«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 106.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Orte: Forest Hill, I., Innere Stadt, London, Paris, Wien, Wollzeile, Österreich